

L03040 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1894?]

„Lieber Salten,

BAHR hat uns abgeschrieben, also find wahrscheinlich wir zwei allein. Bitte holen Sie mich also entweder ¹früh² um $\frac{3}{4}$ 9 von Haufe ab – oder forgen Sie dafür, daß eine Abfrage bereits um $\frac{1}{2}$ 8 Morgens bei mir ift, was ich übrigens nicht hoffe.

⁵ Herzliche Grüße

Arthur.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 263 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«

² *abgeschrieben*] Schnitzler dürfte sich auf dieses Korrespondenzstück beziehen: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 5. 1894. Dadurch wird die Datierung des vorliegenden Korrespondenzstücks möglich. Am 3. 5. 1894 machten Salten und Schnitzler einen gemeinsamen Ausflug nach Mödling, Gießhübl und Rodaun.

³ $\frac{3}{4}$ 9] 8 Uhr 45

Register

BAHR, HERMANN (19.07.1863 – 15.01.1934), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Gießhübl, *PPPLA3*, 1^K

Mödling, *PPPLA3*, 1^K

Rodaun, *A.ADM4*, 1^K

SALTEN, FELIX (06.09.1869 – 08.10.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin, Chefredakteur/Chefredakteurin*, 1^K